Eine kommunale Klimapartnerschaft:

Rhein-Sieg-Kreis und Santarem(Brasilien)

:rhein-sieg-kreis

Projekt Kommunale Klimapartnerschaften：

Besuch der Stadt Santarem/Brasilien zu den Themen Klimaschutz und Abfallwirtschaft im März 2015

Ergebnisse:

1. Die Abfallentsorgung in Santarem gefährdet die Umwelt und genügt mit Blick auf die Deponierung nicht den (brasilianischen) gesetzlichen Anforderungen.

2. Es waren keine substantiellen Veränderungen zum Besseren seit unserem Besuch in 2013 festzustellen.

3. Die maßgeblichen Ursachen liegen in fehlender eindeutiger Verantwortungszuweisung (Organisation), in fehlender Budgetzuweisung sowie in unzureichend qualifizierten Fach- Personal.

4. Der Bürgermeister teilt diese Einschätzung und beabsichtigt, kurzfristig die erforderlichen Maßnahmen einzuleiten.

5. Er hat zugesagt, dem Rhein-Sieg-Kreis vierteljährlich über die eingeleiteten Fortschritte zu informieren.

6. Das Projekt zur getrennten Sammlung wurde zeitgerecht begonnen.

:rhein-sieg-kreis

Bericht über den Fortschritt im Abfallbereich in der Stadt Santarém

(Zeitraum April – Juni 2015)

:rhein-sieg-kreis

Organisationstruktur:

Auf Anregung der Fachleute vom Rhein-Sieg-Kreis waehrend ihres Aufenthaltes Anfang dieses Jahres wurde die Verantwortungsbereiche in der Abfallwirtschaft neu geordnet:

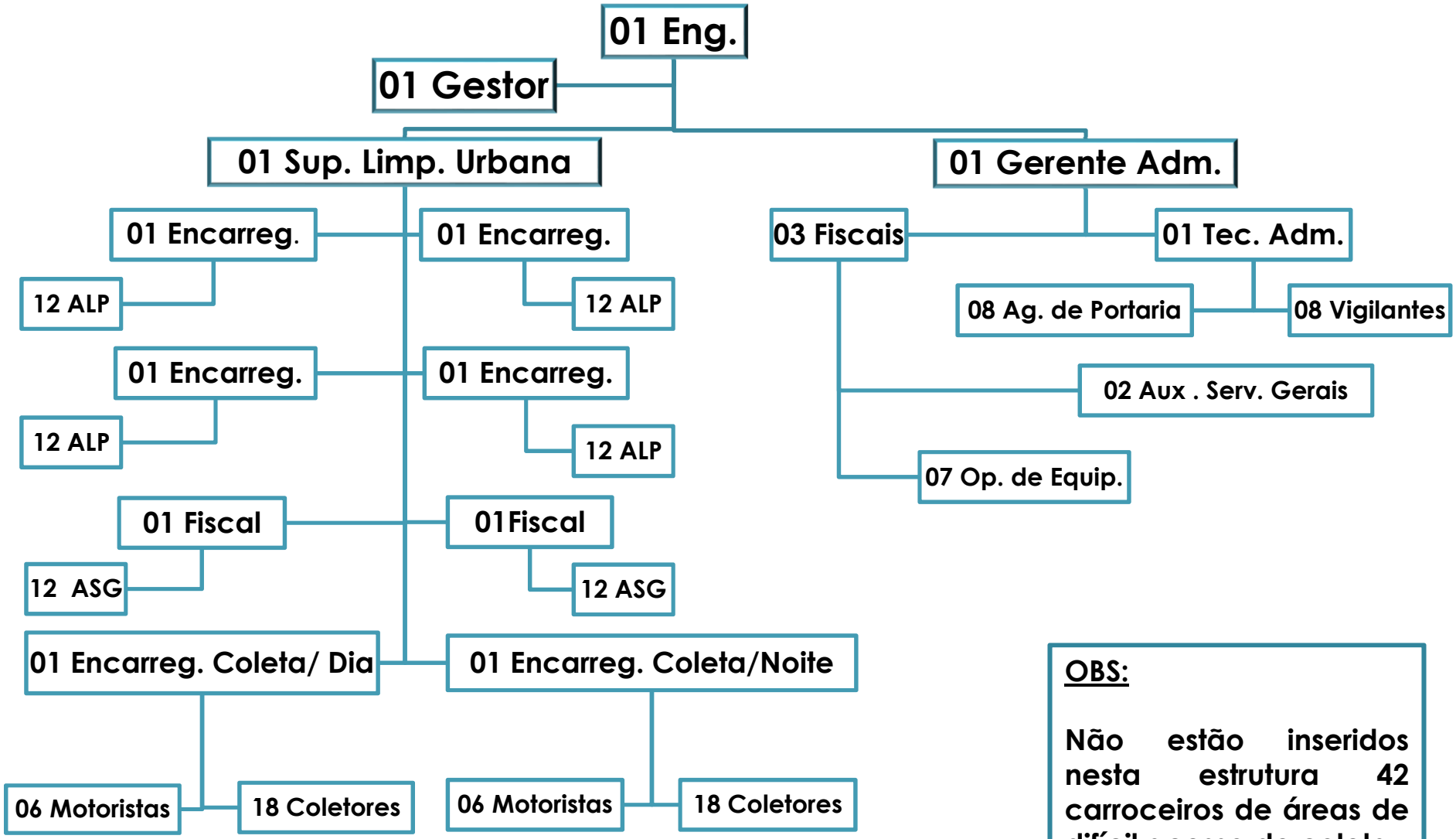
- SEMMA (Umweltamt): allgemeine Richtlinienkompetenz, Ueberwachung, Genehmigungsprozess bei der Landesumweltbehoerde

- SEMPLAN (Planungsamt): Abfallwirtschaftsplan

- SEMINFRA (Bauamt): Ausfuehrung der Aktivitaeten

:rhein-sieg-kreis

Proposta de Estrutura Organizacional Para a Gestão de Resíduos Sólidos



OBS:

Não estão inseridos nesta estrutura 42 carroceiros de áreas de difícil acesso de coleta

In der SEMINFRA wurde eine Abteilung fuer den Abfallbereich geschaffen, die sowohl die **Sammlung** als auch **die Deponie** umfasst.

Sie wird geleitet von einem **neu eingestellten Ingenieur**

Fuer **die Leitung der Deponie wurde eine neue Stelle geschaffen (Umwelt-/Wasserbau-Technikerin).**

Neben einer Sekretaerin sind noch folgende Stellen vorgesehen: 3 Aufseher, 7 Maschinisten, 2 Hilfskraefte, 8 Pfoertner und 6 Wachleute. Letztere gibt es schon zum grossen Teil, die anderen Stellen werden schrittweise besetzt.

Baumassnahmen auf der Deponie (SEMINFRA), bis 30.4. bzw. 30.6.:

- Sofortige Bauten, um das Regen- und Sickerwasser sicher zu leiten – erfolgt; groessere Bauten folgen in der Trockenzeit

- Sofortiges Verbot von provisorischem Ablagern von Muell auf der oberen Flaeche – umgesetzt

- Platz fuer Schutt und Bauabfaelle: ein Platz von 3,5 ha ist freigeraeumt

- Bau von Gebaeuden fuer Verwaltung, Kooperative und Halle (siehe auch weiter unten): Planungen abgeschlossen, seit 18.6. Baubeginn

- Aelterer Muell wird verschoben, komprimiert und abgedeckt – nur teilweise erfolgt, auch wegen der Witterungsbedingungen

- Neuer Muell wird noch am gleichen Tag abgedeckt: wird befolgt
- Vorbereitung einer neuen Zelle zur Muellablagerung fuer 15 Jahre; Planierung ist teilweise erfolgt, die Planen und Rohre sind gekauft (siehe auch unter Genehmigung)

- Erhoehung der Deiche der beiden Teiche (30.4.): erfolgt

- Ausbaggerung der beiden vorhandenen Teiche (31.5.): erfolgt

- Bau eines 3. Teiches als Sicherheit (30.6.): nicht erfolgt; soll in der Trockenzeit erfolgen

- Einholung von Angeboten zum Bau einer Klaeranlage (31.5., SEMMA): vorlaeufige Kostenvoranschlaege sind eingeholt (technische Anlagen R$ 70.000, Bauten 50.000), wegen der Groesse des Projektes muss eine Ausschreibung erstellt und durchgefuehrt werden

- Ablagerung von Faekalien auf der Deponie (SEMINFRA): Sofortiges Verbot (1.4.14)

- Genehmigung der Deponie durch die Landesbehoerde SEMAS (SEMMA, Frist 30.6.15):
- Erste Verhandlungen durch die SEMMA in Belém erfolgt (Mai): Resultat: die Genehmigung erfolgt schrittweise, zuerst fuer eine neue Zelle fuer 15 Jahre;

Projekt Kommunale Klimapartnerschaften

:rhein-sieg-kreis

Projekt Kommunale Klimapartnerschaften：

:rhein-sieg-kreis

Projekt Kommunale Klimapartnerschaften :

:rhein-sieg-kreis

Projekt Kommunale Klimapartnerschaften :

:rhein-sieg-kreis

Projekt Kommunale Klimapartnerschaften :

:rhein-sieg-kreis

C. Zusammenarbeit mit COOPRESAN (Kooperative der Wertstoffsammler)

1. Getrennte Muellsammlung (Stadt / Kooperative)
Die Kapazitaet des Kleinlasters der Kooperative reicht nicht aus. Die Stadt stellt eine grossen LKW zur Verfuegung.

2. Sozialarbeit (Sozialamt, Frist 15.5.): alle Mitglieder der Kooperative und ihre Familien werden erfasst und in die Sozialprogramme der Regierung integriert (incl. fuer Haus): erfolgt,

3. Zugang zur Deponie (SEMINFRA, 30.4.): der Zugang zur Deponie wird kontrolliert; alle Mitglieder der Kooperative erhalten einen Ausweis;

4. Sicherheitsausruestung (SEMMA, 30.4.): die Kooperative hat eine Liste erstellt (Sicherheitsschuhe, Schutzbrillen, Masken usw.); im Rahmen des NAKOPA-Projektes wurde die Ausruestung nach den Restriktionen der Vorschriften beschafft und oeffentlich am 9.6. uebergeben.

5. Provisorische Halle zur Trennung und Sortierung der Wertstoffe – Forderung der Kooperative (SEMINFRA): die Wertstoffe von der Getrenntsammlung und der Sammlung auf der Deponie koennen so unabhaengig vom Wetter sortiert und zwischengelagert werden. Der Baubeginn war 18.6. (zusammen mit den beiden anderen Bauten: Verwaltung und Sozialgebaeude).

6. Bau von 2 Trinkwassersystemen (SEMAP – Landwirtschaftsamt): die beiden Doerfer, aus denen die meisten Muellsammler kommen und die theoretisch am ehesten von Problemen von Wasser von der Deponie betroffen sein koennten (Mirituba und Castela), erhalten bevorzugt Trinkwassersystem mit Tiefbunnen, die jegliches Risiko ausschliessen.

E. Getrennte Wertstoffsammlung

Die Sammlung erfolgt weiterhin im Pilotgebiet an den vorgesehen Tagen (Mittwoch und Freitag).

Mittlerweile wird ein grosser LKW (Kasten) der Stadt eingesetzt, da die Kapazitaet des Kleinlasters der Kooperative nicht ausreichte und die Sammlung durch sie nicht zuverlaessig genug war.

Der LKW ist grossflaechig gekennzeichnet mit den Logos der Sammlung, der Stadt und des Rhein-Sieg-Kreises.

Es ist vorgesehen, im neuen Projekt (BMZ-Klima-Fazilitaet) diese Sensibilisierungsmassnahmen fortzusetzen. Vor Jahresende noch soll das Sammlungsgebiet um etwa 100 % ausgeweitet werden.